

**Friedrich Hachenberg
Torsten Kemper
Hasan Sürgit**

Bauhof Wipperfürth/Hückeswagen - Umsetzung 2010 -



07. September 2010

Inhalt

1. Aufgabenstellung	1	3. Weiteres Vorgehen	21
1.1 Projektziel		3.1 Zeit- und Maßnahmenplan	
<hr/>		3.2 Abnahmeverpflichtung	
2. Maßnahmen der Zusammenlegung	3	3.3 Geschäftsprozesse analysieren	
2.1 Leistungskatalog		3.4 Salzentnahmekonzept	
2.2 Leistungsstunden		3.5 Werkstattauslastung	
2.3 Personalleistungsstunden		3.6 Instandhaltung - Definitionen	
2.4 Inventarübersicht		3.7 Werkstattdatenerfassung	
2.5 Auslastung der Fahrzeuge und Geräte		3.8 Winterdienstplanung	
2.6 Fahrzeug- u. Gerätestunden je Leistung		3.9 Arbeitszeiten	
2.7 Situation des Straßenfertigers		3.10 Leistungsdatenerfassung	
2.8 Veräußerbare Fahrzeuge und Geräte		3.11 Rufbereitschaft	
2.9 Drittverträge		3.12 Materialwirtschaft	
2.10 Stellenplan		3.13 Budget nach Leistungsarten	
2.11 Personalgestellungsvertrag		3.14 Friedhofskosten	
2.12 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung		3.15 Kostenvergleichsrechnung	
2.13 Personalaufwendungen		3.16 Controlling	
2.14 Anlagenspiegel		<hr/>	
2.15 Bedarfsplan		4. Ergebnis und Empfehlung	38
2.16 Geplante Investitionen			

1. Aufgabenstellung

Mit dem nordrhein-westfälischen Modellprojekt

“Geschäftsprozessoptimierung durch Shared Services der Kommunen Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth”

ist ein eigenständiger, umsetzungsbezogener und mitarbeitergetragener Modernisierungsbeitrag geliefert worden, der den Kommunen zur Bewältigung der finanziellen und strukturellen Herausforderungen dient.

Für das Handlungsfeld Bauhof ergab eine Bewertung, als wirtschaftlichste Lösung einen Bauhof für die Städte Wipperfürth und Hückeswagen auf Basis einer mandatierenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu betreiben. Neben zahlreichen immateriellen Vorteilen wurde für den Bauhof Wipperfürth/Hückeswagen ein Einsparungspotenzial von etwa 4,3 Mio. € für die nächsten 10 Jahren ermittelt.

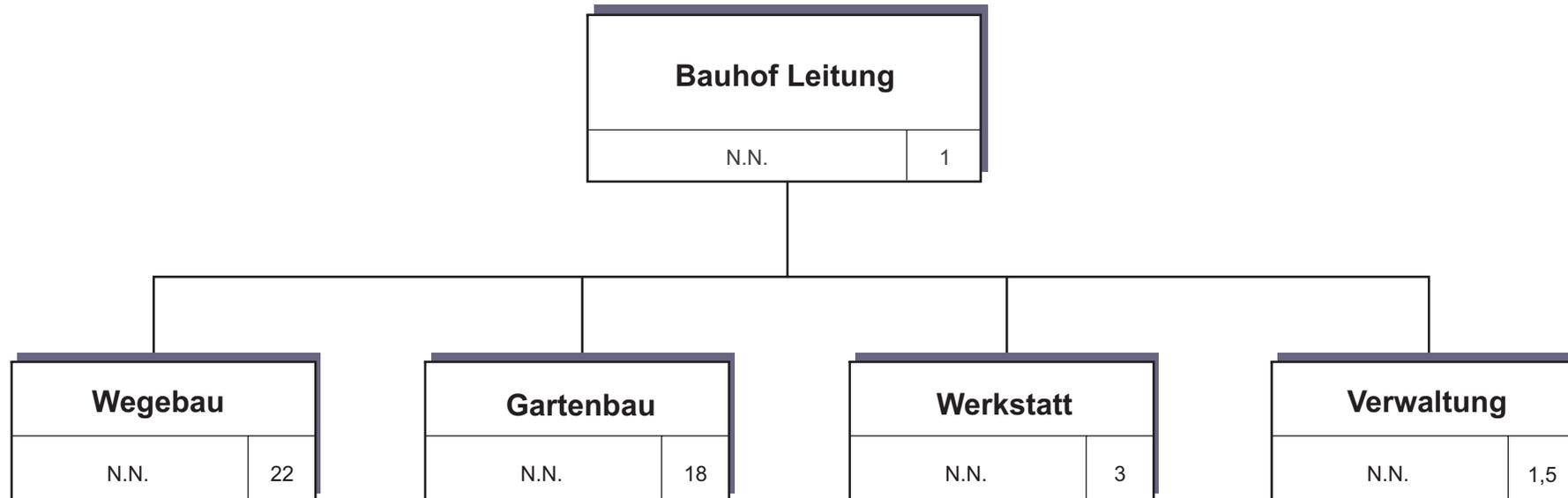
Im Dezember 2008 haben die Städte Wipperfürth und Hückeswagen beschlossen, ihre Bauhöfe gemeinsam in einer organisatorischen und rechtlichen Einheit in Wipperfürth zu betreiben. Die Auswahl eines geeigneten Standorts mit einem anforderungsgerechten Gebäude für den interkommunalen Bauhof wird von einem Architekturbüro begleitet.

Die Aufgabenstellung bestand daher darin, den neuen Bauhof mit optimierten Strukturen, Geschäftsprozessen und Systemen sowie der entsprechenden Rechtsform zu gestalten und einzurichten.

Die Zusammenlegung der beiden Bauhöfe beinhaltete folgende Maßnahmen:

- **Organisation:** Die Organisation des Bauhofs musste auf Basis der gesamten Leistungsdaten hinsichtlich der Aufbauorganisation und der Geschäftsprozesse gestaltet werden.
- **Personal** Die personellen Maßnahmen umfassten die Berücksichtigung der Personalstruktur sowie die Regelung der Personalgestaltung und die Stelle des Bauhofleiters.
- **Rechtsform** Die rechtliche Gestaltung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung war zu erarbeiten und für den Beschluss fertigzustellen.
- **Finanzen** Finanzielle Maßnahmen bestanden im Wesentlichen darin, die Verrechnung der Kosten abzustimmen und die Fragen der Investitionen und der Finanzierung zu klären.

1.1 Projektziel



➔ Die Aufgabe ergibt sich aus der Zielsetzung, den neuen Bauhof mit optimierten Strukturen, Geschäftsprozessen und Systemen sowie der entsprechenden Rechtsform zu gestalten.

2. Maßnahmen der Bauhof-Zusammenlegung

Die Städte Wipperfürth und Hückeswagen haben beschlossen, ihre Bauhöfe gemeinsam in einer organisatorischen und rechtlichen Einheit in Wipperfürth zu betreiben.

Die daraus resultierende Zusammenlegung der beiden Bauhöfe umfasst ein Aufgabenspektrum, das von der Planung und Errichtung eines gemeinsamen Gebäudes über die Gestaltung eines öffentlich-rechtlichen Vertrags bis hin zur Optimierung einzelner Abläufe reicht.

Die Zusammenlegung der beiden Bauhöfe beinhaltet folgende Maßnahmen:

- **Organisation**

Das Leistungsspektrum der Bauhöfe wurde zu einem Leistungskatalog zusammengefasst. Als Grundlage der Planung und Steuerung sind die Leistungsdaten standardisiert aufbereitet worden. Die Daten der Fahrzeuge und Geräte wurden zur Identifikation von veräußerbaren Anlagen sowie zur abgestimmten Planung von Investitionen genutzt. Wesentliche Geschäftsprozesse wurden aufgearbeitet, konzipiert und dokumentiert.

- **Personal**

Im Rahmen der personellen Maßnahmen wurden die Anforderungen an den Bauhofleiter bestimmt, die Stellenpläne zusammengeführt sowie das Organigramm festgelegt. Die vorgesehene Personalgestellung wurde vertraglich ausgestaltet und mit den Beteiligten kommuniziert.

- **Rechtsform**

Die Zusammenlegung der Bauhöfe wurde in einer mandatierenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt, mit der Kommunalaufsicht abgestimmt und für die Beschlussfassung vorbereitet.

- **Finanzen**

Die Wesentlichen Fragen zur Kostenrechnung, Versicherungsleistungen sowie zur Verrechnung der direkten Bauhofkosten wurden geklärt. Die Planung der Investitionen wurde um eine Kostenvergleichsrechnung ergänzt und die Grundlagen für ein Controlling des Bauhofs bereitet.

2.1 Leistungskatalog

LBNr	Leistungsbereich	LBNr	Leistungsgruppe	LBNr	Leistungsbereich	LBNr	Leistungsgruppe
1	Grünflächenunterhaltung	1.1	Rasenflächen	7	Straßenreinigung	7.1	Straßenreinigung
		1.2	Pflanz- u. Grünflächen (inkl. Straßenbegleitgrün)			7.2	Flächenreinigung
		1.3	Hecken			8	Winterdienst
		1.4	Platz- u. Wegeflächen	8.2	Winterdienst-Bereitschaftsdienst		
		1.5	Einzelbäume	8.3	Salzlagerung		
		1.6	Ausstattung von Grünanlagen	8.4	Winterdienst Vor- u. Nachbereitung		
		1.7	Extensivpflege- / Ausgleichsflächen	8.5	Winterdiensteinsatz		
		1.8	Brunnenunterhaltung	8.6	Streukästenunterhaltung		
		1.9	Sonstige Grünflächenunterhaltung	9	Abfallentsorgung	9.1	Papierkorbentleerung
2.1	Friedhofwege	9.2	Beseitigung wilder Müllkippen				
2.2	Friedhofsabfallbeseitigung	9.3	Abfallbehälter-Instandhaltung				
2.3	Standsicherheitsprüfung	9.4	Müllbehälterservice für Dritte				
2	Friedhofsunterhaltung	2.4	Ehrengräber, etc.	10	Unterhaltungsarbeiten	10.1	Schreinerarbeiten
		2.5	Eingeebnete Gräber			10.2	Metallbauarbeiten
		2.6	Sonstige Friedhofunterhaltung			10.3	Sonstige Unterhaltungsaufgaben
3	Bestattungswesen	3.1	Grabherrichtung	11	Entwässerungsanlagen	11.1	Straßeneinlaufreinigung
		3.2	Grabpflege			11.2	Pumpwerksunterhaltung
		3.3	Grabauflösung			11.3	Unterhaltung von Entwässerungseinrichtungen
		3.4	Beisetzung			11.4	Bereitschaftsdienste (Pumpen)
		3.5	Leichenraumnutzung			11.5	Schachtangleichungen
		3.6	Unterhaltung Grababfallboxen			11.6	Kontrollen Regenrückhalte- u. -Überlaufbecken
		3.7	Umbettung			11.7	Sielhautproben
4	Sportplatzpflege	4.1	Unterhaltung von Hartplätzen	12	Werkstatt	11.8	Versickerungsanlagen
		4.2	Unterhaltung von Rasenplätzen			12.1	Wartung
		4.3	Unterhaltung von Kunstrasenplätzen			12.2	Inspektion
		4.4	Unterhaltung von Sportplatzausstattungen			12.3	Reparatur
5	Spielplatzpflege	5.1	Spielplatzkontrolle	13	Sonstige Dienste	12.4	Verbesserung
		5.2	Spielplatzinstandhaltung			13.1	Interne Dienste
		5.3	Sandaustausch			13.2	Transporte
6	Verkehrflächenunterhaltung	6.1	Straßenkontrolle	14	Leitung u. Verwaltung	13.3	Kommunale Veranstaltungen
		6.2	Akute Gefahrenabwehr (Verkehrsflächen)			13.4	Vertretungen
		6.3	Verkehrsflächeninstandhaltung			13.5	Lehrgänge/Schulungen
		6.4	Unterhaltung/Erneuerung von Beschilderungen/Markierungen			13.6	Allgemeine Einzelaufträge
		6.5	Seitenräume von Verkehrsflächen			14.1	Leitung
		6.6	Unterhaltung der Wege mit besonderer Zweckbestimmung			14.2	Verwaltung
		6.7	Bushaltestellenunterhaltung				

B1623S01.cdr © DMC 17.07.2009



2.2 Leistungsstunden

LBNr	Leistungsbereich	Hückeswagen	Wipperfürth	Summe
1	Grünflächenunterhaltung	5.641	2.458	8.099
2	Friedhofsunterhaltung	493	3.569	4.062
3	Bestattungswesen	-	1.277	1.277
4	Sportplatzpflege	31	1.605	1.636
5	Spielplatzpflege	1.254	2.824	4.078
6	Verkehrflächenunterhaltung*	8.110	13.278	21.388
7	Straßenreinigung	1.614	460	2.073
8	Winterdienst	1.565	4.317	5.882
9	Abfallentsorgung	1.684	1.814	3.498
10	Unterhaltungsarbeiten	247	-	247
11	Entwässerungsanlagen	1.506	4.237**	1.506
12	Werkstatt	1.570	2.450	4.019
13	Sonstige Dienste	1.189	423	1.612
14	Leitung u. Verwaltung***	523	-	523
	Σ	25.424	34.473	59.898

* inklusive Straßenbegleitgrün

** Daten der "Stadtentwässerung"

*** Vertretung des Bauhof-Leiters

Durchschnitt 2008 + 2009

➔ **Die Übertragung der bisherigen Leistungsdaten auf die neu definierten 14 Leistungsbereiche ist für Planung, Steuerung und Kontrolle des gemeinsamen Bauhofs grundlegend.**

2.3 Personalleistungsstunden (1/2)

Monate	Tage pro Monat	Hückeswagen*			Wipperfürth**		
		Std-Soll	Std-Ist	Prozent	Std-Soll	Std-Ist	Prozent
Januar	22	2.508	1.991	79,4	3.498	2.985	85,3
Februar	21	2.378	1.852	77,9	3.319	2.922	88,0
März	19	2.426	2.277	93,9	2.960	2.414	81,5
April	22	2.865	2.594	90,6	3.498	3.234	92,4
Mai	19	2.426	2.126	87,6	2.960	2.428	82,0
Juni	21	2.718	2.285	84,0	3.319	3.035	91,5
Juli	23	3.011	2.466	81,9	3.678	2.386	64,9
August	21	2.718	2.001	73,6	3.319	2.279	68,7
September	22	2.865	2.196	76,7	3.498	2.668	76,3
Oktober	22	2.865	2.101	73,3	3.498	2.380	68,0
November	20	2.248	1.998	88,9	3.140	2.797	89,1
Dezember	20	2.248	1.936	86,1	3.140	2.284	72,8
Gesamtkapazitäten	252	31.276	25.823	82,56	39.827	31.812	79,87

* 18 Personen, März - Okt. 8,12 Std. / Nov. - Feb. 7,22 Std.

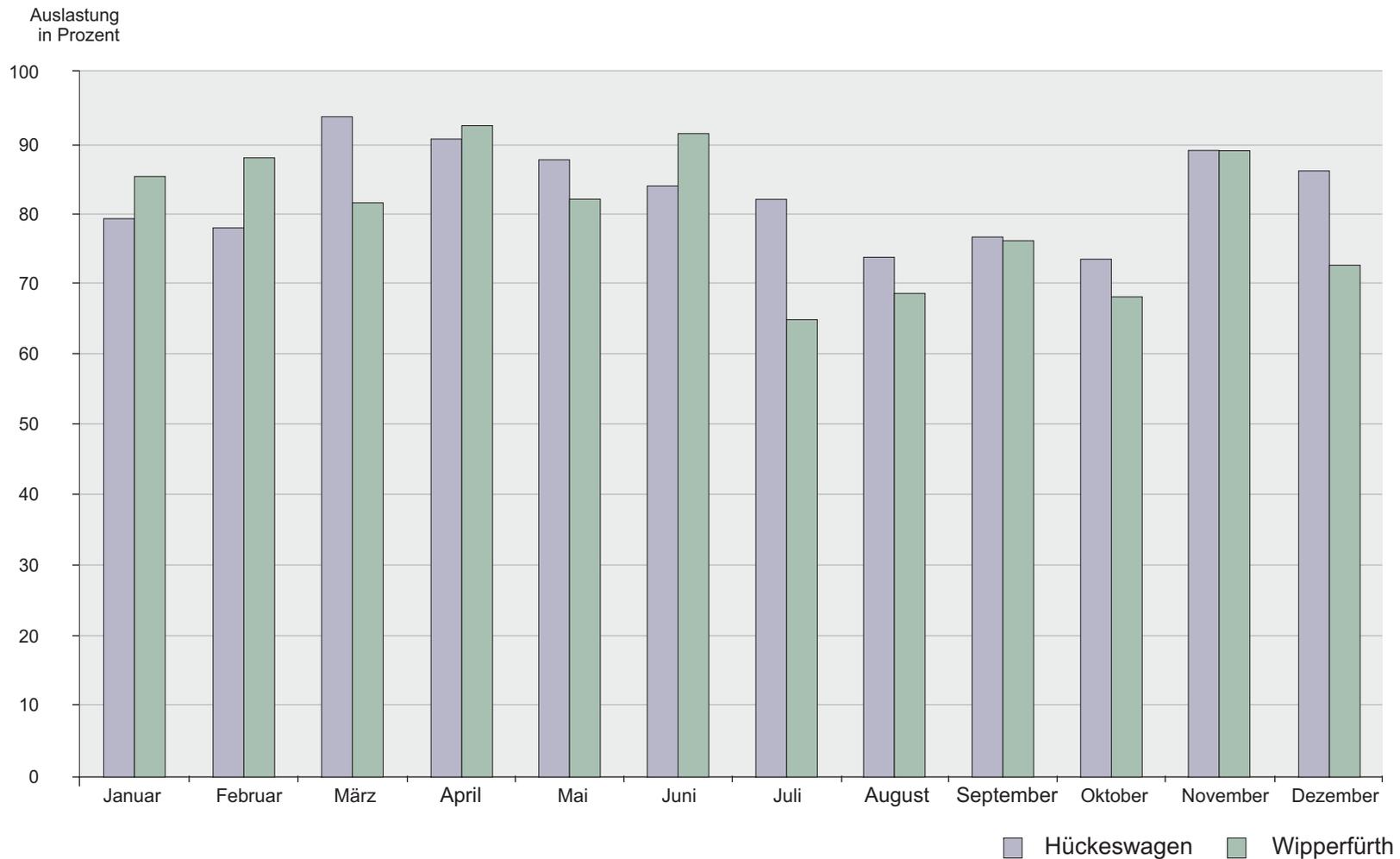
** 23 Personen, 7,8 Std.

➔ **Die Personalleistungsstunden geben die personellen Kapazitäten des Bauhofs vor.**

Ist-Ergebnis 2008



2.3 Personalleistungsstunden (2/2)



➔ Die Personalleistungsstunden zeigen die Kapazitätsschwankungen im Verlauf eines Jahres, welche durch eine gemeinsame Jahresplanung geglättet werden können.

Ist-Ergebnis 2008

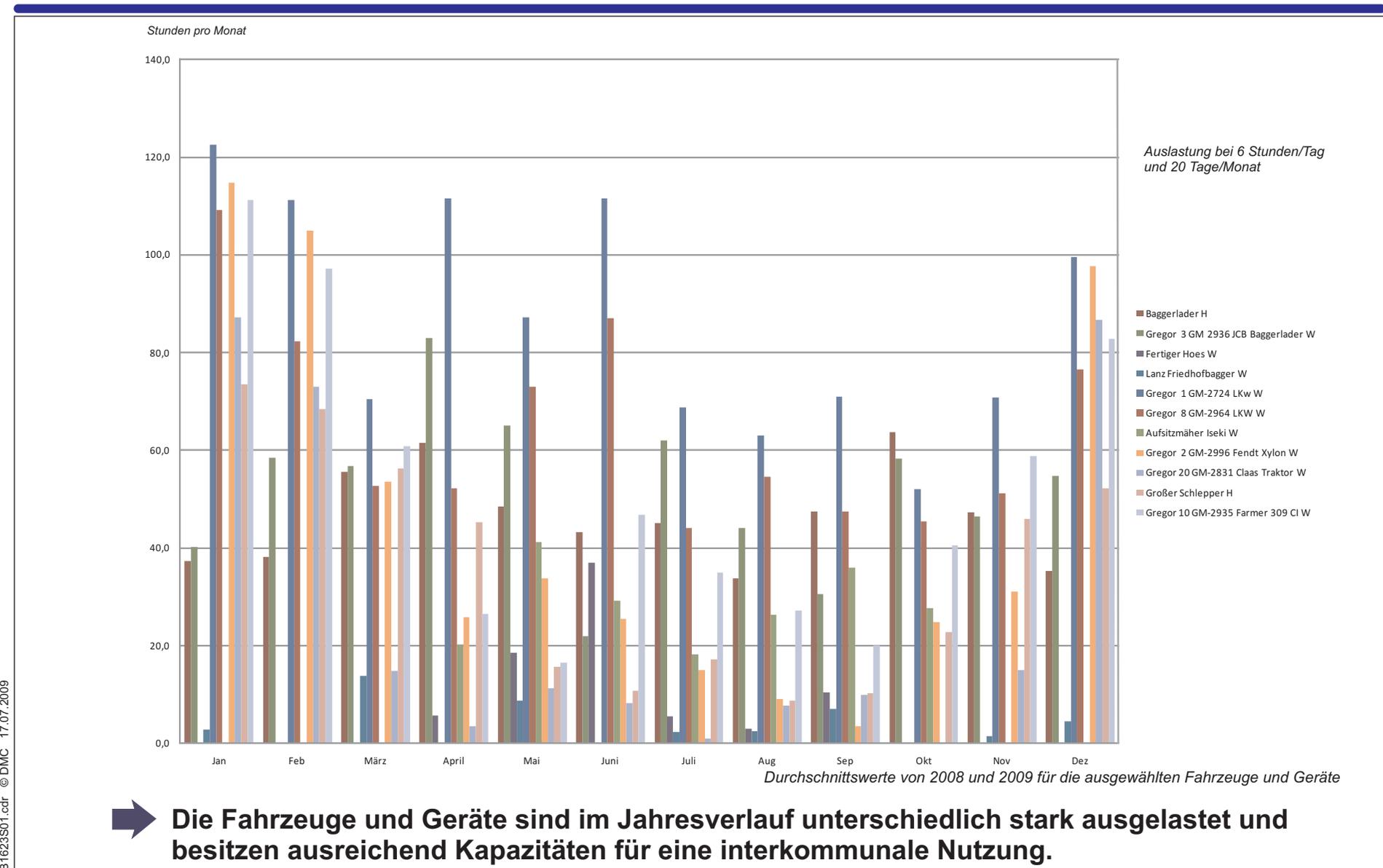
2.4 Inventarübersicht

Klassifizierung	Bezeichnung	Hückeswagen	Wipperfürth	Summe
Anbaugeräte	Allgemein	19	28	47
	Winterdienst	10	18	28
	Σ	29	46	75
Anhänger		5	4	9
Anlagen		4	1	5
Aufsatzgeräte		4	2	6
Baumaschinen	Bagger	1	4	5
	Gabelstapler		1	1
	Baumaschinen	8	5	13
	Straßenfertiger		1	1
	Walze	1	3	4
	Σ	10	14	24
Fahrzeuge	Geräteträger		2	2
	Kastenwagen	2	1	3
	Kleintransporter		1	1
	LKW	2	3	5
	PKW	1	3	4
	Pritsche	5	4	9
	Traktor	3	4	7
	Σ	13	18	31
Kleingeräte		65	90	155
Maschinen		15	24	39
Mobiliar		10	13	23
Sonstiges		10	43	53
Gesamtsumme		167	255	422

Stand: 2009

➔ Das Inventar, als Bestandsverzeichnis des Bauhofs, ist stets eindeutig, konsistent und aktuell zu führen.

2.5 Auslastung der Fahrzeuge und Geräte



2.6 Fahrzeug- und Gerätestunden je Leistung

Leistungsbereich Fahrzeuge und Geräte	1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	13	Summe
	Grün- flächen- unterh.	Fried- hofs- unterh.	Sport- platz- pflege	Spiel- platz- pflege	Verkehr- flächen- unterh.	Straßen- reinigung	Winter- dienst	Abfall- ent- sorgung	Unter- haltungs- arbeiten	Entwäs- serungs- anlagen	Sonstige Dienste	
Anhänger für LKW		1,0			5,0					3,0	3,0	12,0
Baggerlader	34,0	23,0	8,5	48,5	385,5	1,5	25,5	5,5	3,5	3,0	8,5	545,0
Großer Schlepper	110,5	11,5	36,0	7,0	153,0	21,5	197,0		14,0		2,0	552,5
Kehr- u. Sauggerät f. Traktor 1						103,0						103,0
Kehrbesen f. Schlepper/Unimog					1,0							1,0
Kleiner Traktor 1 (f. Kehrmaschine)						125,5	119,5					245,0
Kleiner Traktor 2 (f. Sportplatz)					0,4		158,7					159,1
LKW	304,5 (km)	438 (km)		917 (km)	9.702 (km)		6.212 (km)	95 (km)	288 (km)	863 (km)	327,5 (km)	19.147 (km)
Mobiler Sinkkastenreiniger								5,5		94,0		99,5
Mulchgerät	14,0											14,0
Schlegelmäher f. Schlepper					151,5							151,5
Schredder f. Schlepper	65,0		26,5	0,5	98,5				11,0			201,5
Seilwinde f. Schlepper/Unimog	21,5		6,0		25,0				4,0			56,5
Straßenwalze					102,5							102,5
Walzenanhänger					52,5							52,5
Wildkrautbürste f. Schlepper					19,5							19,5

Angaben in Stunden p.a.

➔ Die Einsatzstunden der Fahrzeuge und Geräte sind nach der Leistungsart zu differenzieren.

Beispiel Hückeswagen 2009

2.7 Situation des Straßenfertigers

Ausgangssituation	<p>Der Bauhof Wipperfürth hat einen Straßenfertiger, der zur Straßenunterhaltung eingesetzt werden kann. In Hückeswagen gibt es keinen Straßenfertiger. Die Straßenunterhaltung wird derzeit - trotz schlechterer Qualität - mit der als "Handeinbau" bezeichneten Methode ohne Fertiger betrieben. Daher stellen sich die Fragen:</p> <p>1) Kann der Straßenfertiger auch in Hückeswagen eingesetzt werden? 2) Wie ist die Vorhaltung eines Straßenfertigers in Wipperfürth zu bewerten?</p>						
Einsatz in Hückeswagen	<p>Ein direkter Vergleich der beiden Verfahrensweisen ist nicht möglich. Dennoch werden in Hückeswagen aufgrund des begrenzten Budgets für Straßenunterhaltung (ca. 180 T€ p.a.) beide Methoden gegeneinander abgewogen. In 2008 und 2010 wurde jeweils ein Angebot aus Wipperfürth für eine Maßnahme unter Einsatz des Straßenfertigers eingeholt. Beide Male wurde festgestellt, dass diese Maßnahme das Budget derart in Anspruch nehmen würde, dass weitere notwendige Unterhaltungsmaßnahmen eingeschränkt durchführbar wären. Aus demselben Grund ist auch zukünftig nicht mit dem Einsatz des Straßenfertigers in Hückeswagen zu planen.</p>						
Basisdaten Straßenfertiger	<p>Kosten- und Leistungsdaten des Straßenfertiger gemäß Ansatz 2009 (ohne Personalkosten):</p> <table border="0"> <tr> <td>- Gesamtkosten 2009:</td> <td>10.835,40</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>- Jahresleistung Ø 2003-2009:</td> <td>98,36</td> <td>Std.</td> </tr> </table> <p>Die Jahresleistung des Straßenfertigers betrug im Jahr 2009 insgesamt 38 Stunden. Stand Juni 2010 sind noch keine Stunden des Straßenfertigers angefallen. Der reduzierte Einsatz des Fertigers wurde mit den mangelnden personellen und finanziellen Ressourcen begründet.</p>	- Gesamtkosten 2009:	10.835,40	€	- Jahresleistung Ø 2003-2009:	98,36	Std.
- Gesamtkosten 2009:	10.835,40	€					
- Jahresleistung Ø 2003-2009:	98,36	Std.					
Bewertung	<p>Der Straßenfertiger in Wipperfürth ist gering ausgelastet. Eine zusätzliche Auslastung durch Hückeswagen ist nicht zu erwarten. Der Straßenfertiger ist von 1977 und somit 33 Jahre alt. Das Raumangebot im zukünftigen Bauhofgebäude ist begrenzt. Es besteht die Möglichkeit, neuwertigere Straßenfertiger zu günstigeren Preisen als den in 2009 angesetzten Preis anzumieten. Zum Beispiel kostet ein Straßenfertiger bei der Mischwerk Schwelm GmbH 87,76 €/Std. (Stillstandszeiten 43,91 €/Std.). Hinzu kämen Transportkosten von 103,65 €/Weg und ggf. ein Maschinist mit 46,75 €/Std.</p>						

➔ Der Straßenfertiger in Wipperfürth sollte unter den aufgeführten Voraussetzungen veräußert werden.

2.8 Veräußerbare Fahrzeuge und Geräte

Anr	Klassifizierung 1 - Gruppe -	Klassifizierung 2 - Untergruppe -	Klassifizierung 3 - Bezeichnung -	Ort	Name	Begründung
4	Anbaugerät	Allgemein	Häcksler	Wipperfürth	Holzzerkleinerer Schliesing	Drei Häcksler im gemeinsamen Bestand.
9	Anbaugerät	Allgemein	Palettengabel	Hückeswagen	Palettengabel	Zwei Palettengabeln und ein Stapler vorhanden.
11	Anbaugerät	Allgemein	Seilwinde	Wipperfürth	Seilwinde	Zwei Seilwinden. Geringe Auslastung.
29	Anbaugerät	Grün	Wildkrautbürste	Wipperfürth	Dücker Radialwildkrautbürste	
32	Anbaugerät	Straße	Grabenraumlöffel	Wipperfürth	Grabenraumlöffel 1600 mm	Drei Grabenraumlöffel 1600 mm.
37	Anbaugerät	Straße	Kehrmaschine	Wipperfürth	Kehrmaschine Frontanbau FKM 2100	
41	Anbaugerät	Straße	Tiefenlöffel	Hückeswagen	Tiefenlöffel 30 cm	Insgesamt fünf Tiefenlöffel, zwei Tiefenlöffel 30 cm.
44	Anbaugerät	Straße	Tiefenlöffel	Wipperfürth	Tiefenlöffel 40 cm	Insgesamt fünf Tiefenlöffel.
46	Anbaugerät	Straße	Wasserwagen	Hückeswagen	Traktor-Wasserwagen	
48	Anbaugerät	Winterdienst	Anbauplatte	Wipperfürth	Geräteanbauplatte f. Gregor 2	Wird nicht mehr verwendet.
57	Anbaugerät	Winterdienst	Schneepflug	Hückeswagen	Beilhack-City-Schneepflug PVL	Zweiter Schneepflug für Unimog. Prüfen!
61	Anbaugerät	Winterdienst	Schneeschieleuder	Hückeswagen	Schmidt-Schneeschieleuder	
63	Anbaugerät	Winterdienst	Streuer	Wipperfürth	Streu-Automat Aufsatzger. Fendt Xylon	Zweiter Streuer für Fendt. Prüfen!
73	Anbaugerät	Winterdienst	Streuer Feuchtsalz	Hückeswagen	Gmeiner-Einkammer-Streuautomat	Zweiter Streuer für Unimog. Prüfen!
83	Anhänger	Straße		Wipperfürth	Tandem-Tieflader GM-2526	
85	Anlage	Abgasanlage		Hückeswagen	Abgasanlage Wagenhalle	Nicht im Gebrauch. Prüfen!
86	Anlage	Abluftanlage		Hückeswagen	Abluftanlage Geb. Peterstr. 41	Altanlage aus altem Gebäude. Prüfen!
90	Aufsatz	Geräte Straße	Thermobehälter	Wipperfürth	Thermobehälter	Zwei Thermobehälter im Bestand.
94	Aufsatz	Sonst. Geräte	Wassertank	Wipperfürth	Wasserfaß	
103	Baumaschine	Geräte Straße	Asphaltfräse	Wipperfürth	Asphaltfräse	
108	Baumaschine	Geräte Straße	Rüttelplatte	Wipperfürth	Rüttelplatte DPU 2950	Fünf große Rüttelplatten im Bestand.
110	Baumaschine	Geräte Straße	Rüttelplatte	Hückeswagen	Rüttelplatte Bomag	Fünf große Rüttelplatten im Bestand.
114	Baumaschine	Geräte Straße	Stampfer	Hückeswagen	Stampfer	Drei Stampfer im Bestand.
115	Baumaschine	Straßenfertiger		Wipperfürth	Straßenfertiger	Siehe Analyse der Situation des Straßenfertigers.
116	Baumaschine	Walze		Hückeswagen	Bomag-Strassenwalze BW 90 AD-2	Vier Walzen im Bestand. Geringe Auslastung.
117	Baumaschine	Walze		Wipperfürth	Bomag Walze BJ 10/86	
129	Fahrzeug	LKW	Unimog	Hückeswagen	Mercedes - Unimog U400	Zwei Unimog vorhanden. Günstigeres Ersatzfahrzeug.
256	Kleingeräte	Sonst. Geräte	Bohrhammer	Wipperfürth	Bohrhammer TE 5	Sechs Geräte, davon vier gleichen Typs.
286	Kleingeräte	Sonst. Geräte	Schleifbock	Hückeswagen	Schleifbock	Zwei Geräte im Bestand.
316	Maschinen	Geräte Rasen	Motormäher	Hückeswagen	Holder-Mähgerät	
322	Maschinen	Sonst. Geräte	Bandsäge	Hückeswagen	Elektra Beckum-Bandsäge	
327	Maschinen	Sonst. Geräte	Bügelsäge	Wipperfürth	Bügelsäge Kläger	Zwei Maschinen vorhanden.
328	Maschinen	Sonst. Geräte	Entstauber	Hückeswagen	Schuko-Spanentstauber	Gerät wird nicht verwendet. Prüfen!
335	Maschinen	Sonst. Geräte	Kreissäge	Hückeswagen	REX-Kreissäge	
370	Sonstiges	Allgemein	Bauwagen	Hückeswagen	Rotho-Bauwagen	
386	Sonstiges	Werkstatt	Dieseltank	Wipperfürth	Dieseltank - Lager- u. Entsorgungstank	Prozessveränderungen.

■ Vorschlag Bauhof ■ Vorschlag DMC

➔ Neben den aufgeführten Fahrzeugen und Geräten gibt es weitere Positionen, wie zum Beispiel Rasenmäher, Motorsägen oder Freischneider, die Potenziale zur Veräußerung bieten.

Stand: 2010



2.9 Drittverträge

Vertragspartner	Vertragsbeschreibung	Datum	Kosten 2009	Bemerkung
Straßen.nrw	Räum- und Streudienst auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten	10.10. 2003	11.208 €	242,60 pro Streuen
Poensgen	Straßenreinigung	26.11. 1993	20.436 €	
Langenberg "Der Lohnarbeiter"	Winterdienstleistungen unter Zurverfügungstellung von Personal (keine Fahrzeuge)	30.10. 2007	5.802 €	25 €/Std Pritsche: 18 €/Std
Osenberg	Unimog 421 mit Fahrzeugführer zum Schneeräumen und Streuen	10.11. 1975	9.257 €	70 €/Std Streuen und Räumen, sonst 65€/Std
Spallek Agrar-Service	Winterdienstleistungen unter Einsatz von Personal und Fahrzeugen und Geräten (29 km)	2003	20.948 €	72 €/Std Streuen und Räumen, sonst 65€/Std
Straßen.nrw	Betriebsbereite Gestellung der Salzhalle, des Salzladebandes und die Entnahme von Salz	29.11. 2007	9.000 €* *	zuzüglich Salzverbrauch
Heinz Büchler GALABAU	Pflegerische und gärtnerische Unterhaltungsarbeiten sowie Bestattungsleistungen einschl. Nebenarbeiten am Friedhof	01.07. 1993	94.271€	Winterdienst u. Straßenreinigung am Friedhof



2.10 Stellenplan

Entgeltgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
5	18	18	18	18	17	17	16	15	14	13	13
6	15,5	15,5	15,5	14,5	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5	12,5	12,5
7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Σ	45,5	44,5	44,5	43,5	41,5	41,5	40,5	39,5	38,5	36,5	36,5
Σ Delta		-1	-1	-2	-4	-4	-5	-6	-7	-9	-9

Stand 2009

➔ **Die Stellenpläne sind zusammenzuführen. Bei Ausscheiden der Mitarbeiter ist im Einzelfall zu überprüfen, ob die wegfallende Stelle erforderlich ist.**

2.11 Personalgestellungsvertrag

8. Entwurf – Stand: 10.08.2010 (Abstimmung KAV)

Bauhof

Personalgestellungsvertrag

Zwischen

der Stadt Hückeswagen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Uwe Ufer und Herrn Stadtkämmerer Bernd Müller,

und

der Stadt Wipperfürth, vertreten durch Herrn Bürgermeister Michael von Rekowski und Herrn Stadtkämmerer Frank Trompetter,

wird auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Einrichtung eines Bauhofes vom2010 der nachstehende Personalgestellungsvertrag geschlossen.

**§ 1
Personalgestellung**

- (1) Die Stadt Hückeswagen weist der Stadt Wipperfürth zum 01.XX.2010 Beschäftigte gemäß § 4 Abs. 3 TVöD nach den Regelungen dieses Personalgestellungsvertrages zu. Personalgestellung ist die auf Dauer angelegte Beschäftigung bei der Stadt Wipperfürth unter Fortsetzung des bestehenden Arbeitsverhältnisses.
- (2) Der Einsatz der Beschäftigten erfolgt auf mindestens gleichwertigen Arbeitsplätzen im Aufgabenkreis der Stadt Wipperfürth und räumlich innerhalb des Bauhofes der Stadt Wipperfürth, wobei die jeweilige individuelle Arbeitsleistung innerhalb der Stadtgebiete von Wipperfürth und Hückeswagen erbracht wird.
- (3) Die Stadt Hückeswagen stellt der Stadt Wipperfürth insgesamt XX Beschäftigte zur Verfügung. Dies geschieht im Rahmen des gültigen Stellenplanes mit den dort ausgewiesenen Entgeltgruppen. Eine Liste der Beschäftigten ist als Anlage 1 beigefügt.
- (4) Bei Krankheit, Urlaub u.a. ist ausschließlich die Stadt Wipperfürth für eine angemessene Vertretung verantwortlich.
- (5) Im Fall des Ausscheidens von Beschäftigten erfolgt die Nachbesetzung ausschließlich durch die Stadt Wipperfürth.

Seite 1 von 5

**§ 2
Rechtsstellung der Beschäftigten**

- (1) Die Stadt Hückeswagen und die Stadt Wipperfürth sind sich darüber einig, dass den Beschäftigten durch die Personalgestellung keine Rechtsnachteile entstehen.
- (2) Weiterhin besteht zwischen den Vertragsparteien Einigkeit darüber, dass die in der Anlage 1 aufgeführten Beschäftigten der Stadt Hückeswagen nicht nach § 613 a BGB auf die Stadt Wipperfürth übergehen.
- (3) Durch die Erledigung der Aufgaben innerhalb der Stadt Wipperfürth bleibt die Rechtsstellung der Beschäftigten unberührt. Arbeitgeber bleibt die Stadt Hückeswagen. Rechte und Pflichten aus den Arbeitsverhältnissen gelten unverändert weiter (z.B. TVöD, Anspruch ZVK), soweit sich aus diesem Vertrag nichts anderes ergibt.
Die gesetzlichen Beteiligungsrechte bleiben unberührt.
- (4) Die Dienstvereinbarungen, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Richtlinien und sonstigen Verwaltungsvorschriften der Stadt Wipperfürth, soweit sie nicht statusrechtlicher Natur sind, finden Anwendung. Für zugewiesene Beschäftigte der Stadt Hückeswagen gilt die Dienstanweisung über die leistungsorientierte Bezahlung der Stadt Hückeswagen.
Den zugewiesenen Beschäftigten wird im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten die Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt Hückeswagen ermöglicht. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist keine Dienstzeit; Ausnahme sind Personalversammlungen der Stadt Hückeswagen, für die die zugewiesenen Beschäftigten freigestellt werden.
- (5) Die Stadt Wipperfürth hat der Stadt Hückeswagen Arbeitsunfälle der zugewiesenen Beschäftigten unverzüglich anzuzeigen und dabei alle für die Meldung nach § 193 SGB VII notwendigen Angaben mitzuteilen.
- (6) Die Vertragspartner sind sich darin einig, dass die zugewiesenen Beschäftigten ihren Dienst bei der Stadt Wipperfürth bis auf weiteres mit ihrer jeweiligen bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit leisten (s. Arbeitszeilanteil in Anlage 1).
- (7) Die Beschäftigten haben weiterhin die Möglichkeit der Teilnahme an Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen entsprechend den Bestimmungen des § 5 TVöD. Planung und Finanzierung der o.g. Maßnahmen erfolgt durch die Stadt Wipperfürth. Das notwendige Fortbildungsbudget fließt in die Kostenkalkulation ein. Es wird sichergestellt, dass die zugewiesenen Beschäftigten Stellenausschreibungen, Informationen und sonstige Mitteilungen der Stadt Hückeswagen erhalten. Sie können sich auf freie Stellen der Stadt Hückeswagen bewerben. Sofern sie den Zuschlag zur Besetzung der Stelle erhalten, ist die Personalgestellung aufzuheben.

Seite 2 von 5

➔ Der Personalgestellungsvertrag regelt die Einzelheiten der Zuweisung der Beschäftigten.

2.12 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Städte Hückeswagen und Wipperfürth

zur Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Grünflächenunterhaltung, Friedhofsunterhaltung und -betrieb sowie sonstigen Annex Tätigkeiten durch die Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes

Präambel

Im Rahmen eines Modell-Projektes des Landes Nordrhein-Westfalen haben die Städte Hückeswagen und Wipperfürth den Entschluss gefasst, Aufgaben im Bereich der bisherigen Baubetriebshöfe gemeinsam in einem neu einzurichtenden Bauhof auf dem Gebiet der Stadt Wipperfürth wahrzunehmen.

Aus diesem Grunde schließen die Vertragskommunen zur Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes die folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. §§ 1 und 23 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (GkG) in Form der Bekanntmachung vom 01.10.1979 zuletzt geändert am 12.05.2009 (GV. NRW. 2009 S. 298, 326). Sie schließen diese Vereinbarung in dem Bewusstsein, dass eine erfolgreiche gemeinsame Aufgabenwahrnehmung eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Beteiligten erfordert.

§ 1 Vereinbarungsgegenstand

Auf dem Gebiet der Städte Hückeswagen und Wipperfürth führt die Stadt Wipperfürth die Aufgaben der Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Grünflächenunterhaltung, Friedhofsunterhaltung und -betrieb sowie sonstige Annex Tätigkeiten durch den städtischen Bauhof aus. Hierzu überträgt die Stadt Hückeswagen die Durchführung der in § 2 und der dazugehörigen Anlage 1 genannten Aufgaben auf der Grundlage einer mandantierenden Vereinbarung.

§ 2 Aufgaben und Pflichten

1. Auf die Stadt Wipperfürth werden sämtliche Aufgaben des Bauhofes (s. Anlage 1) übertragen. Zu diesen Aufgaben gehören insbesondere folgende Dienstleistungen:
 - a. Unterhaltung und Sicherung von Verkehrsflächen
 - b. Winterdienst
 - c. Stadt- und Straßenreinigung
 - d. Grünflächenpflege
 - e. Friedhofsunterhaltung und Bestattungen
 - f. Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen und Gewässern

Stand: 28.05.2010, nach Gespräch mit Kommunalaufsicht

- g. Sonstige Serviceleistungen (Annex Tätigkeiten)
2. Die übertragenen Dienstleistungen werden in drei Arten unterschieden:
 - a. Wiederkehrende bzw. fortdauernde Leistungen werden als Daueraufträge definiert und sind in einem gemeinsamen Leistungskatalog für den Bauhof festgelegt.
 - b. Leistungen/Aufträge, die geplant und absehbar von längerer Dauer sind und damit Personal- und Sachkapazitäten binden, werden als Projekte definiert.
 - c. Einzelne und unmittelbar ausführbare Leistungen werden als Einzelaufträge bezeichnet.
3. Eine Änderung des gemeinsamen Leistungskataloges oder der auf die Stadt Wipperfürth übertragenen Aufgaben muss im Einvernehmen erfolgen.
4. Die Vereinbarung der Leistungserbringung unterscheidet sich nach der Leistungsart:
 - a. Daueraufträge werden durch eine schriftliche Abnahmeerklärung vereinbart, welche die zu erbringenden Leistungsarten und deren Abgeltung regelt.
 - b. Projekte werden in einer schriftlichen Projektvereinbarung festgelegt, welche die zu erbringenden Leistungsarten und deren Abgeltung regelt.
 - c. Einzelaufträge sind grundsätzlich schriftlich zu vereinbaren und zu bestätigen und über eine standardisierte Auftragserteilung und -bestätigung zu dokumentieren. Bei Eilbedürftigkeit genügt eine mündliche Auftragserteilung.
5. Die Städte Hückeswagen und Wipperfürth verpflichten sich, diejenigen Leistungsarten, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den jeweiligen Bauhöfen übernommen wurden (s. Leistungskatalog, Anlage 1), auch weiterhin von dem gemeinsamen Bauhof abzunehmen. Änderungen sind mit Zustimmung des Lenkungskeises (s. § 5) möglich.

§ 3 Organisation

1. Die Tätigkeiten des Bauhofes werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hückeswagen und der Stadt Wipperfürth wahrgenommen.
2. Zu Beginn der Wahrnehmung der Aufgaben beider Städte durch die Stadt Wipperfürth besteht ein Personalbedarf von insgesamt 45,5 Stellen. Die Stellenverteilung wird im Organigramm in der Anlage 2, die Bestandteil dieser Vereinbarung ist, dargestellt. (*aktuelle Stellenanzahl im Zeitpunkt der tatsächlichen Inbetriebnahme)
3. Entspricht die Stellenbemessung nicht den tatsächlichen Anforderungen, ist sie durch den Lenkungskeis einvernehmlich anzupassen.

Stand: 28.05.2010, nach Gespräch mit Kommunalaufsicht

➔ Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes in Wipperfürth ist zwischen den Städten und der Kommunalaufsicht abgestimmt und zur Beschlussfassung vorbereitet.

2.13 Personalaufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Hückeswagen	Wipperfürth	Summe
501100 Bezüge der Beamten	702	-	702
501200 Vergütung der tariflich Beschäftigte	643.546	884.311	1.527.857
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäftigte	5.965	19.691	25.656
502100 Beiträge Versorgungskasse Beamte	9.244	-	9.244
502200 Beiträge Versorgungskasse tariff. B.	45.162	61.174	106.336
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariff. B.	129.155	181.200	310.355
504200 Beihilfen, Unterstützungen tariflich B.	9	-	9
505100 Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	474	-	474
506100 Rückstellung Inanspruchn. Altersteilzeit	23.420	-	23.420
506200 Rückstellung Aufstockung Altersteilzeit	6.394	-	6.394
507100 Rückstellungen für nicht gen. Urlaub	455	-	455
507200 Rückstellungen für Überstunden	140	-	140
507100 Rückstellungen für Beihilfe	28.772	-	28.772
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	3.137	4.621	7.758
* Personalaufwendungen	896.573	1.150.997	2.047.570
511100 Versorgungsbezüge der Beamten	2.034	-	2.034
514100 Beihilfen, Unterstützungen Vers. empf.	-	-	-
515100 Pensionsrückstellungen für Vers. Empf.	84.719	-	84.719
* Versorgungsaufwendungen	86.753	-	86.753
Σ	983.326	1.150.997	2.134.323
Planstellen 2008	20,00	26,60	46,60

➔ Die Unterschiede, die aufgrund unterschiedlicher Haushaltssysteme bestehen, sind bei Zusammenführung der Bauhöfe zu vereinheitlichen.

Ist-Ergebnis 2008

2.14 Anlagenspiegel

25.03.2010

Dynamische Listenausgabe

Berichtsdatum: 31.12.2009

Erstellungsdatum: 25.03.2010

Anlage	Anlagenbezeichnung	AHK	Klasse	Aktivdatum	AnschWert	kumul AfA	Buchwert
10002428	(BBH) Neuenherweg 1	34100	1A034100	31.12.2005	81.807,00	0,00	81.807,00
10007248	IVECO-LKW ML140E24W	75100	1A075100	31.12.2005	76.288,00	-31.297,00	44.991,00
10009408	Deutz Agrottron K 430 Profiline	75100	1A075100	30.11.2008	84.090,00	-7.591,00	76.499,00
10000521	BH-Lager / FW-Herweg	34200	1A034200	31.12.2005	58.842,00	-19.022,00	39.820,00
10007239	JCB-Baggerlader	75100	1A075100	31.12.2005	19.213,00	-19.212,00	1,00
10008228	Gazelle Kipper (Pritsche)	75100	1A075100	31.07.2006	26.268,73	-11.766,73	14.502,00
10004546	GMEINER-Silostreuer TwinConcep	81100	1A081100	31.12.2005	28.214,00	-11.476,00	16.738,00
10004544	SCHLIESING-Holzhaecksler	81100	1A081100	31.12.2005	19.089,00	-13.883,00	5.206,00
10007246	CARRARO RONDO Pflege tractor	75100	1A075100	31.12.2005	24.728,00	-11.197,00	13.531,00
10009009	Ford Transit Bauhof GM-HW8061	75100	1A075100	31.10.2007	25.981,87	-5.628,87	20.353,00
10004531	Gmeiner-Einkammer-Streuautomat / Unimog	81100	1A081100	31.12.2005	22.503,00	-11.615,00	10.888,00
10007247	GAZ-Gazelle Kipper	75100	1A075100	31.12.2005	22.012,00	-11.740,00	10.272,00
10009103	Mercedes - Unimog U400	75100	1A075100	31.01.2008	13.324,78	-2.837,78	10.487,00
10004505	Schlegelmaeher f. Deutz	81100	1A081100	31.12.2005	10.675,00	-9.150,00	1.525,00
10008731	Iseki SXG 22 HI Mähgerät	81100	1A081100	31.12.2006	13.600,00	-5.414,00	8.186,00
10007245	BOMAG-Strassenwalze BW90 AD-2	75100	1A075100	31.12.2005	15.511,00	-4.964,00	10.547,00
10004539	CARRARO Kehr-/Saugmaschine	81100	1A081100	31.12.2005	9.786,00	-6.711,00	3.075,00
10008730	Beilhack Schneepflug PV 26-3	81100	1A081100	31.12.2006	12.857,21	-3.858,21	8.999,00
10007244	Tandem-Tiefelader-Dreiseitenkip	75100	1A075100	31.12.2005	10.003,00	-6.002,00	4.001,00
10004535	Einhaengestreuer ESU-TH1704EEW	81100	1A081100	31.12.2005	11.140,00	-5.192,00	5.948,00
10008733	Schmidt Vorbau-Kehrmaschine VKS 24	81100	1A081100	31.12.2006	10.179,00	-4.029,00	6.150,00
10007240	RENAULT Master-Kipper 2,5D	75100	1A075100	31.12.2005	6.229,00	-6.228,00	1,00
10004547	BEILHACK-City-Schneepflug PVL	81100	1A081100	31.12.2005	10.494,00	-4.268,00	6.226,00
10008853	Schmailzl Sinkkastenreiniger SKR II	81100	1A081100	31.08.2007	10.000,40	-2.333,40	7.667,00
10011584	KUBOTAT-Allrad-Kompakttraktor	75100	1A075100	31.12.2009	22.391,04	-0,04	22.391,00
10007241	SUZUKI-Jimny CC (gebraucht)	75100	1A075100	31.12.2005	5.591,00	-5.590,00	1,00
10009227	Beilhack Schneepflug PV23-3N	81100	1A081100	30.09.2008	10.745,70	-1.118,70	9.627,00
10007242	DAIHATSU-Kipper HJET	75100	1A075100	31.12.2005	4.775,00	-4.774,00	1,00
10004543	MOTOROLA Buendelfunkanlage	81100	1A081100	31.12.2005	8.268,00	-3.149,00	5.119,00
10008954	Thermobehälter TC 4,0	81100	1A081100	30.09.2007	7.493,53	-1.685,53	5.808,00
10009218	Uniforest Seilwinde 60 EH	81100	1A081100	31.08.2008	6.545,00	-873,00	5.672,00
10004622	Abgasanlage Wagenhalle	81100	1A081100	31.12.2005	4.851,00	-2.532,00	2.319,00
10004621	Abluftanlage Geb. Peterstr. 41	81100	1A081100	31.12.2005	3.857,00	-2.764,00	1.093,00
10004550	Kompressor IRMER+ELZE (gebr.)	81100	1A081100	31.12.2005	3.365,00	-2.564,00	801,00
10004567	Wildkrautbuerste f.UNA 500	81100	1A081100	31.12.2005	2.846,00	-2.356,00	490,00
10008734	Kleiner Hänger Böckmann	75100	1A075100	31.12.2006	4.513,50	-1.264,50	3.249,00
10008970	Podest mit Treppe (Lagerfläche)	81100	1A081100	31.08.2007	4.720,78	-688,78	4.032,00
10004566	Rüttelplatte Bomag	81100	1A081100	31.12.2005	2.436,00	-2.052,00	384,00
10011678	Blomenröhr Tandem-Minitiefelader	75100	1A075100	30.09.2009	5.950,00	-135,00	5.815,00

Beispiel Hückeswagen

➔ **Der Anlagenspiegel erfasst das gesamte Anlagevermögen des Bauhofs und dient als Grundlage der Verrechnung der Fahrzeuge und Geräte.**



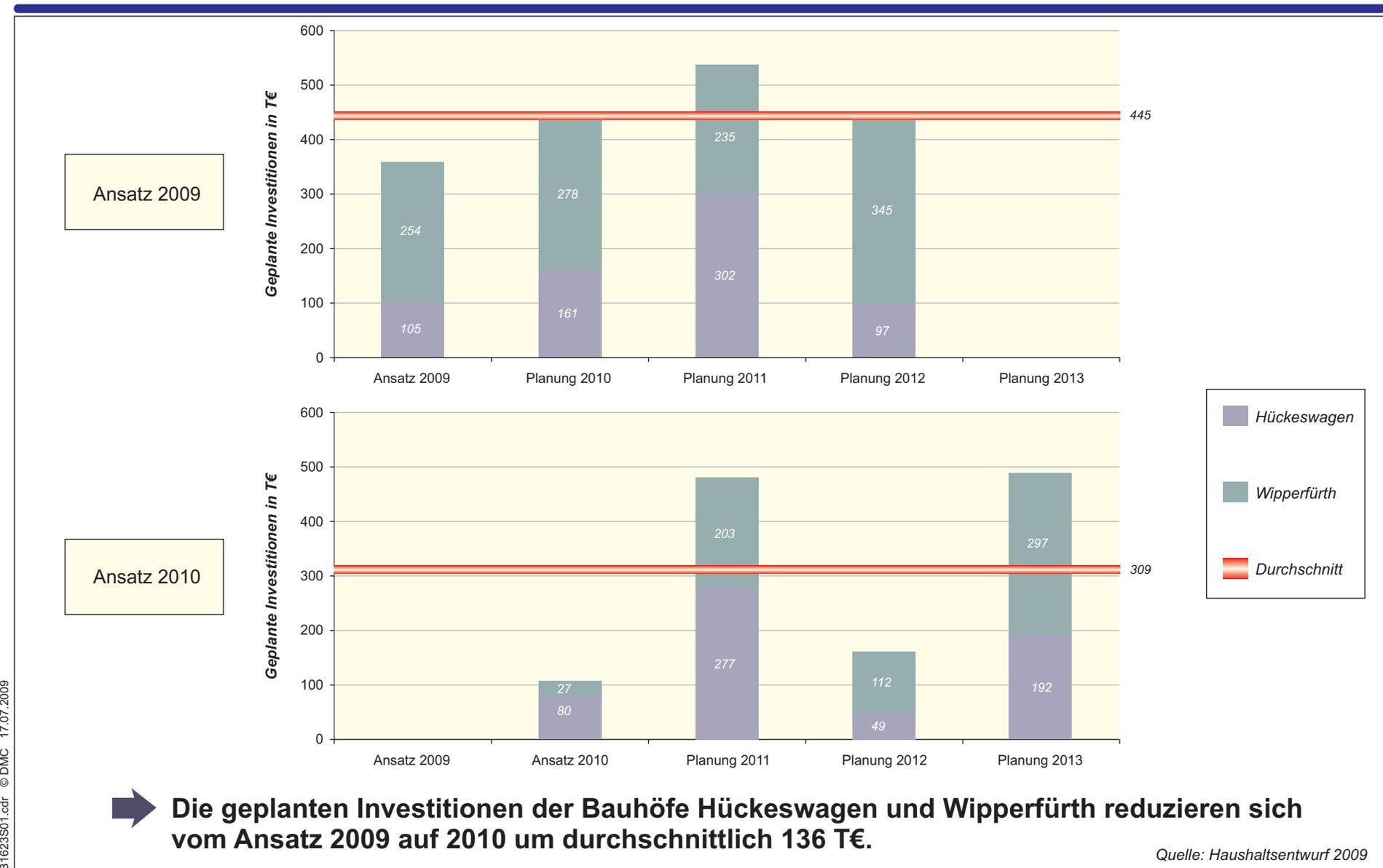
2.15 Bedarfsplan

Fahrzeuge und Geräte	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
	Hückeswagen	Wipperfürth	Hückeswagen	Wipperfürth	Hückeswagen	Wipperfürth	Hückeswagen	Wipperfürth
Arbeitsgeräte Bauhof	20.000	7.000	18.450	7.000	3.900	7.000	12.300	7.000
Anhänger				10.300				
Aufsitzmäher			20.000					
Ersatzauslegearm f. Sch.			30.000					
Häcksler								40.000
Kanalspülgerät	40.000							
Kanalwagen			45.000					
LKW < 7,5t	20.000	20.000	34.000	38.000	30.000	40.000	35.000	
LKW > 7,5t				112.800			85.000	
Minibagger				35.000				
Schneepflug/Streuer			40.000		15.000	35.000	60.000	30.000
Stapler						30.000		
Unimog			90.000					220.000
Investitionen je Kommune	80.000	27.000	277.450	203.100	48.900	112.000	192.300	297.000
Investitionen WippHü	107.000		480.550		160.900		489.300	
Investitionen Gesamt	1.237.750							

Quelle: Haushaltsentwurf 2010
Angaben in €.

➔ **Im Rahmen der Zusammenlegung sind die zukünftig geplanten Investitionen abzustimmen.**

2.16 Geplante Investitionen



3. Weiteres Vorgehen

Die Zusammenlegung der Bauhöfe Wipperfürth und Hückeswagen in einer organisatorischen und rechtlichen Einheit in Wipperfürth ist für den 01.01.2012 geplant.

Grundlegende Voraussetzung der Zusammenlegung ist die Fertigstellung des Bauhof-Gebäudes, für dessen Planung ein Architekturbüro beauftragt wurde.

Darüber hinaus beinhaltet die Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes die folgenden Maßnahmen:

- **Kompetenz**

Im Rahmen der grundlegenden Ausrichtung des Bauhofs sind u.a. die Abnahmeverpflichtung zu regeln, der Name des gemeinsamen Bauhofs auszuwählen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu beschließen, die organisatorische Zuordnung vorzunehmen, eine Aufgabenkritik durchzuführen sowie Kooperationen mit Dritten zu prüfen.

- **Organisation**

Im Vorfeld der Zusammenlegung sind die wesentlichen aufbau- und ablauforganisatorischen Maßnahmen zu ergreifen. Konzepte zur Salzlagerung, zur Werkstatt, zum Winterdienst sowie zur Materialwirtschaft sind zu verabschieden. Die Vereinheitlichung von Dienstanweisungen und Regelungen ist vorzunehmen. Außerdem sind die Erfassung der Leistungsdaten sowie die zu Grunde liegende Datenbank zu synchronisieren.

- **Personal**

Das Personal des Bauhofs ist ganzheitlich zu betrachten und sollte in einem gemeinsamen Stellenplan geführt werden. Der Personalgestellungsvertrag ist ausgestaltet und kommuniziert und sollte vor Zusammenlegung unterzeichnet werden. Die Stelle des Bauhofleiters muss rechtzeitig ausgeschrieben werden.

- **Finanzen**

Die Finanzdaten des Bauhofs sind in ein Controlling-System zu überführen. Die Planung der Investitionen sollte abgestimmt und um das Element der Kostenvergleichsrechnung ergänzt werden. Vor Zusammenlegung ist die Kosten- und Leistungsrechnung zu implementieren und ein gemeinsamer Teilergebnisplan zu planen.



3.1 Zeit- und Maßnahmenplan

	2010						2011											
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Kompetenz																		
- Abnahmeverpflichtung beschreiben	█	█																
- Bauhofname bestimmen	█	█																
- Öffentlich-rechtl. Vereinbarung beschließen	█	█	█	█	█													
- Zusatzflächen in Hückeswagen auswählen	█	█	█	█														
- Organisatorische Zuordnung vornehmen	█	█	█															
- Aufgabenkritik durchführen									█	█	█	█						
- Externe Kooperationswerkstatt auswählen											█	█	█	█				
- Verträge mit Dritten neu gestalten													█	█	█	█		
Organisation																		
- Desinvestitionsliste abstimmen	█	█																
- Salzkonzzept erarbeiten	█	█																
- Werkstatt/Instandhaltung dimensionieren		█	█	█														
- Mitarbeiter der "Stadtentwässerung" integrieren		█	█	█														
- Winterdienst ganzheitlich konzipieren		█	█	█	█													
- Softwareumstellung einplanen			█	█	█													
- Arbeits- und Pausenzeiten festlegen			█	█	█													
- Datenbank Hückeswagen übertragen				█	█	█												
- Datenerfassungsbögen/Fahrtenbücher einführen					█	█	█											
- Auftragsabwicklungsprozesse vereinheitlichen					█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
- Leistungsdaten erfassen							█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
- Material- und Lagerwirtschaft vorbereiten													█	█	█	█	█	█
Personal																		
- Personalplanung zusammenführen				█	█	█												
- Personalgestellungsvertrag unterzeichnen												█	█	█				
- Bauhofleiter-Stelle ausschreiben														█	█			
Finanzen																		
- Finanzamt anfragen (Unbedenklichkeitserklärung)	█																	
- Friedhofskosten analysieren	█	█	█	█														
- Investitionsplanung abstimmen		█	█	█	█													
- Controlling-System einführen				█	█	█												
- Kosten- und Leistungsrechnung implementieren													█	█	█	█	█	█
- Teilergebnisplan ermitteln																█	█	█

B1623S01.cdr © DMC 17.07.2009



3.2 Abnahmeverpflichtung

Leistungen	Eine Abnahmeverpflichtung besteht für die Leistungen 1 - 14 gemäß des Leistungskatalogs des Bauhofs.
Mengen	Die Abnahme der Leistungen wird in Jahresstunden angegeben. Die Jahresstunden werden als Prognosemengen für den jeweiligen Zeitraum definiert. Die Berechnung der Prognosemengen erfolgt auf der Grundlage der Durchschnittswerte von 5 Jahren.
Zeitraum	Der Abnahmezeitraum beträgt 1 Jahr.
Auswahl	Der Lenkungskreis entscheidet über die abzunehmenden Leistungen sowie deren Höhe.

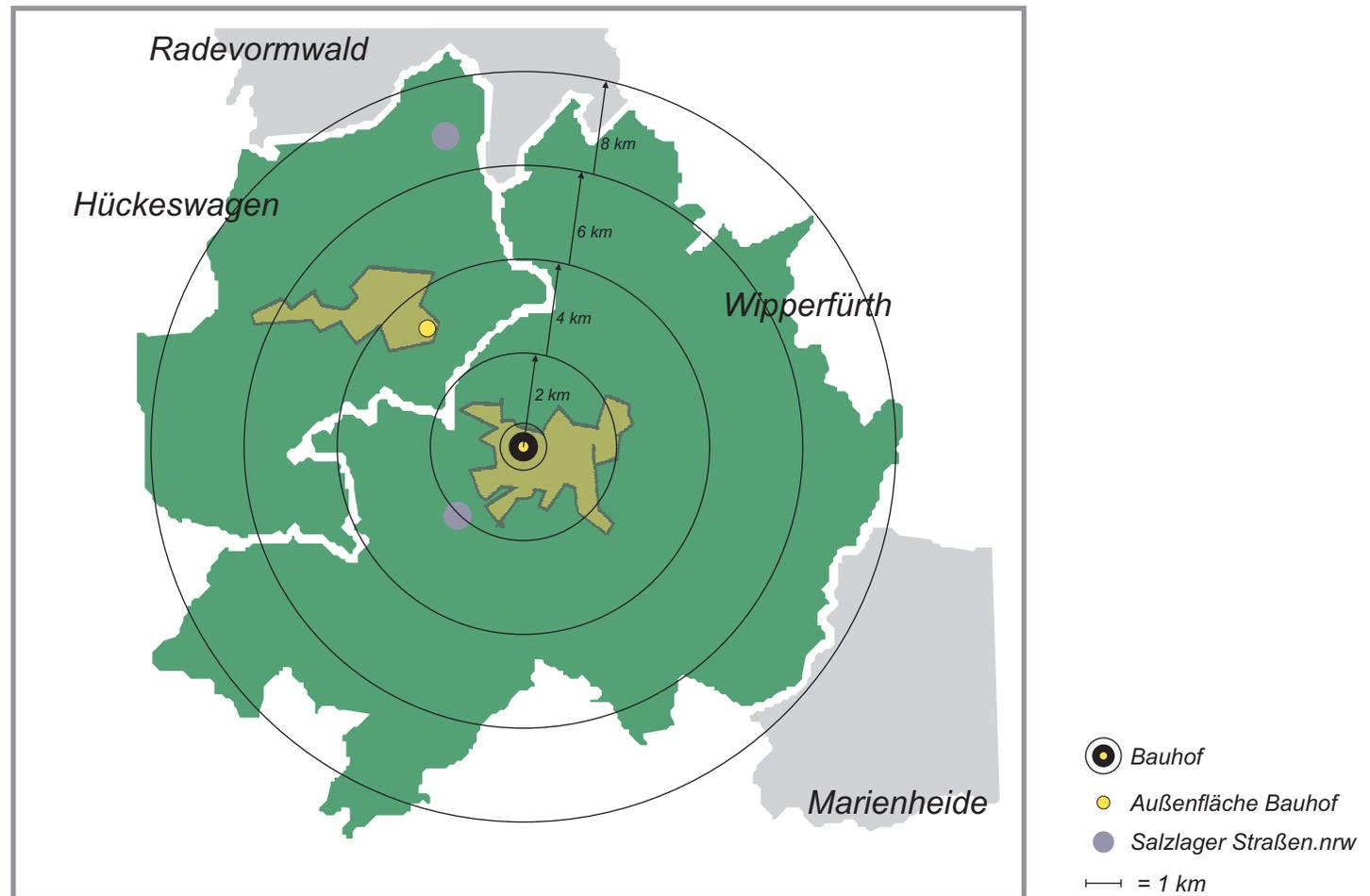
LBNr	Leistungsbereich	Hückeswagen		Wipperfürth		Summe	
		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
1	Grünflächenunterhaltung	5.641		2.458		8.099	
2	Friedhofsunterhaltung	493		3.569		4.062	
3	Bestattungswesen			1.277		1.277	
4	Sportplatzpflege	31		1.605		1.636	
5	Spielplatzpflege	1.254		2.824		4.078	
6	Verkehrflächenunterhaltung	8.110		13.278		21.388	
7	Straßenreinigung	1.614		460		2.073	
8	Winterdienst	1.565		4.317		5.882	
9	Abfallentsorgung	1.684		1.814		3.498	
10	Unterhaltungsarbeiten	247				247	
11	Entwässerungsanlagen	1.506				1.506	
12	Werkstatt	1.570		2.450		4.019	
13	Sonstige Dienste	1.189		423		1.612	
14	Leitung u. Verwaltung	523				523	
	Σ	25.424		34.473		59.898	

Durchschnittswerte 2008 + 2009

3.3 Geschäftsprozesse analysieren

Geschäftsprozesse	Hückeswagen	Wipperfürth	Empfehlung
Auftragsabwicklung	standardisiert, mehrere Schnittstellen	nicht standardisiert, mehrere Schnittstellen	standardisierter Prozess, wenige Schnittstellen
Einsatzplanung	standardisiert, IT-gestützt, tägliche Planung	nicht standardisiert, manuell, tägliche Planung	standardisierter Prozess, IT-gestützt, mehrstufige Planung
Leistungserfassung	standardisiert, detailliert, manueller Übertrag in IT	standardisiert, manueller Übertrag in IT	standardisierter Prozess, IT-gestützt, detailliert
Datenverarbeitung	umfangreiche Datenbank, Historie, optimierter Prozess	keine Datenbank, keine Historie, optimierter Prozess	Datenbank, Historie, prozessorientiert
Beschaffung	nicht standardisiert, subjektiv, unsystematisch	nicht standardisiert, subjektiv, unsystematisch	standardisiert, objektiv, systematisch, IT-unterstützt, bedarfsorientiert
Materialverwaltung	keine Bestandsführung, keine Materialverantwortung, keine Entnahmehistorie	keine Bestandsführung, keine Materialverantwortung, keine Entnahmehistorie	Bestandsführung, Materialverantwortung, Entnahmehistorie
Salzentnahme	Kooperation mit Straßen.nrw, Abruf bei Bedarf	Salzhalle, Entnahme und Befüllung nach Bedarf	Salzentnahmekonzept, Kooperationen prüfen
Winterdienstplanung	Planung mit Fachbereich, keine genaue Datenerfassung, keine Kennzahlen	Planung mit Fachbereich, keine genaue Datenerfassung, keine Kennzahlen	Planung mit Fachbereich, Datenerfassung, Kennzahlen bilden
Rufbereitschaft	Sommer- und Winterrufbereitschaft, Regelung durch Bauhof-Leiter	Winterrufbereitschaft, Regelung über Bauhofverantwortliche	Kostenorientierte Planung
Investitionsplanung	Pauschale Ersatzinvestitionsplanung	Pauschale Ersatzinvestitionsplanung	Bedarfsorientierte Investitionsplanung, standardisiert
Mittelbeantragung	Deskriptive Begründung	Deskriptive Begründung	Zusätzlich Kostenvergleichsrechnung, standardisiert
Leistungsverrechnung	Hoher Grad an kostenverursachender Verrechnung	Geringer Grad an kostenverursachender Verrechnung	IT-gestützte kostenverursachende Verrechnung
Berichtserstellung	Voraussetzung für standardisiertes Berichtswesen der wesentlichen Kosten- und Leistungsdaten	Kein Berichtswesen	Standardisiertes, monatliches Berichtswesen, IT-gestützt, Leistungs- und Kostendaten

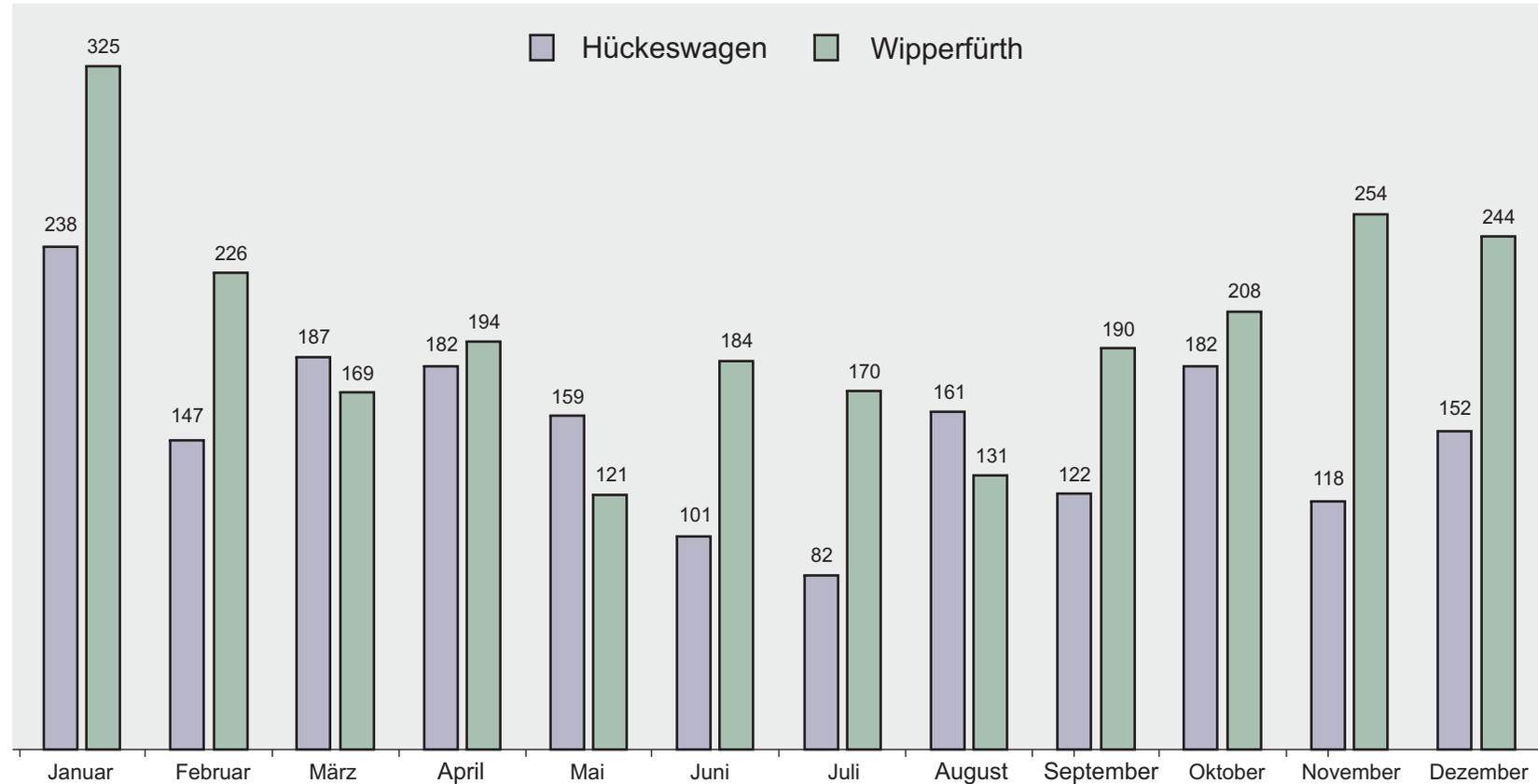
3.4 Salzentnahmekonzept



➔ Anhand der möglichen Salzentnahmepunkte im Räumgebiet ist ein Salzkonzept für einen reibungslosen Winterdienst zu erstellen.

3.5 Werkstattauslastung

Werkstatt-
stunden 2009



➔ Die Untersuchung des Werkstattbereichs zeigte starke Schwankungen der erfassten Stunden auf. Allerdings sind zum einen die erfassten Tätigkeiten nicht standardisiert, noch gibt es detaillierte Informationen über die erbrachten Leistungen.

3.6 Instandhaltung - Definitionen

Grundmaßnahmen der Instandhaltung	Wartung	Maßnahmen zur Verzögerung des Abbaus des vorhandenen Abnutzungsvorrates. Ziel: Weniger Verschleiß, längere Nutzungsdauer der Objekte. Wartung umfasst z.B. Nachstellen, Schmieren, funktionserhaltendes Reinigen, Konservieren, Nachfüllen oder Ersetzen von Betriebsstoffen oder Verbrauchsmitteln (z. B. Kraftstoff, Schmierstoff oder Wasser) und planmäßiges Austauschen von Verschleißteilen (z. B. Filter oder Dichtungen)
	Inspektion	Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes einschließlich der Bestimmung der Ursachen der Abnutzung und dem Ableiten der notwendigen Konsequenzen für eine zukünftige Nutzung
	Instandsetzung/Reparatur	Maßnahmen zur Rückführung eines defekten Objektes in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen. Man unterscheidet zwischen Austauschreparatur, bei der defekte oder verschlissene Teile gegen Neue ausgetauscht werden, und regenerativer Reparatur, bei der einzelne Komponenten wieder instand gesetzt werden.
	Verbesserung	Maßnahmen zur Steigerung der Funktionssicherheit einer Betrachtungseinheit
Instandhaltungsplanung	Geplante Instandhaltung	Instandhaltungsmaßnahmen, die nach einem Zeitplan oder einer festgelegten Zahl von Nutzungseinheiten, durchgeführt wird. Hierzu zählen alle Maßnahmen der Wartung und Inspektion. Maßnahmen der Instandsetzung und Verbesserung gehören dann dazu, wenn sie zeitlich eingeplant waren (z.B. Wochenplan, Monatsplan, Revisionsplan)
	Ungeplante Instandhaltung	alle nicht geplanten Maßnahmen der Instandhaltung

➔ **Die Tätigkeiten im Werkstattbereich sollten als Instandhaltungsplanung in die Datenerfassung einfließen. Die Instandhaltung von Feuerwehrfahrzeugen sollte geprüft werden.**

3.7 Werkstattdatenerfassung

Werkstatt Datenerfassungsbogen

Baubhof Wipperfurth/Hückeswagen

Auftragsnr.: Auftrag abgeschlossen: ja nein Lfd. Nr.:

Auftragsdatum:

Personal

Mitarbeiter	<input type="text"/>	Stunden	<input type="text"/>
-------------	----------------------	---------	----------------------

Maßnahmen

Objekt	<input type="text"/>				Geplante Instandhaltung:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Tätigkeiten	Beschreibung	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Stunden		
<input type="checkbox"/> Wartung	<input type="checkbox"/> Nachstellen <input type="checkbox"/> Schmieren <input type="checkbox"/> Funktionserhaltendes Reinigen <input type="checkbox"/> Nachfüllen von Betriebsmitteln <input type="checkbox"/> Austausch von Verschleißteilen						
<input type="checkbox"/> Inspektion							
<input type="checkbox"/> Reparatur	<input type="checkbox"/> Austausch <input type="checkbox"/> Wiederherstellen						
<input type="checkbox"/> Verbesserung							

Objekt	<input type="text"/>				Geplante Instandhaltung:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Tätigkeiten	Beschreibung	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Stunden		
<input type="checkbox"/> Wartung	<input type="checkbox"/> Nachstellen <input type="checkbox"/> Schmieren <input type="checkbox"/> Funktionserhaltendes Reinigen <input type="checkbox"/> Nachfüllen von Betriebsmitteln <input type="checkbox"/> Austausch von Verschleißteilen						
<input type="checkbox"/> Inspektion							
<input type="checkbox"/> Reparatur	<input type="checkbox"/> Austausch <input type="checkbox"/> Wiederherstellen						
<input type="checkbox"/> Verbesserung							

Objekt	<input type="text"/>				Geplante Instandhaltung:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Tätigkeiten	Beschreibung	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Stunden		
<input type="checkbox"/> Wartung	<input type="checkbox"/> Nachstellen <input type="checkbox"/> Schmieren <input type="checkbox"/> Funktionserhaltendes Reinigen <input type="checkbox"/> Nachfüllen von Betriebsmitteln <input type="checkbox"/> Austausch von Verschleißteilen						
<input type="checkbox"/> Inspektion							
<input type="checkbox"/> Reparatur	<input type="checkbox"/> Austausch <input type="checkbox"/> Wiederherstellen						
<input type="checkbox"/> Verbesserung							

Bemerkung

Werkstatt Datenerfassungsbogen

Baubhof Wipperfurth/Hückeswagen

Material

Materialbezeichnung	Anzahl/Menge	Materialverwendung in Maßnahme
<input type="checkbox"/> Öl		
<input type="checkbox"/> Wasser		
<input type="checkbox"/> Frostschutz		
<input type="checkbox"/> Dichtung		
<input type="checkbox"/> Bremsbeläge		
<input type="checkbox"/> Zündkerzen		
<input type="checkbox"/> Glühbirnen		
<input type="checkbox"/> Zahnriemen		
<input type="checkbox"/> Keilriemen		
<input type="checkbox"/> Kugellager		
<input type="checkbox"/> Sicherungen		

Eintragung durch Bauhofleiter/Verwaltung Eintragung durch Bauhof-Mitarbeiter

B1623S01.cdr © DMC 17.07.2009



3.8 Winterdienstplanung

Räumplan

Dringlichkeit	Ortsteil	Straßenzug	Fahrzeug	Leerfahrt	Tätigkeit	Streukilometer	Zeit
					streuen, räumen		
Stufe 1							
	...						
		...					
Stufe 2							
	...						
		...					
Stufe 3							
	...						
		...					

 Streuplan je Ortsteil

 Lagerplätze Splitt

 Kontrollfahrtenplan

 Lagerplätze Salz

 Rufbereitschaftplan

 **Die Winterdienstplanung sollte ganzheitlich erfolgen, so dass Räum-, Streu-, Kontrollfahrten- und Rufbereitschaftsplan sowie die Lagerplätze für Salz und Splitt zu überprüfen sind.**



3.9 Arbeitszeiten

	Hückeswagen	Wipperfürth																													
Arbeitszeiten	<p>Die durchschnittlichen Arbeitszeiten betragen übers Jahr 39 Stunden pro Woche und 7,8 Stunden pro Tag.</p> <p>In der "Sommerzeit" von März bis Oktober betragen die Arbeitszeiten 40,6 Stunden pro Woche und 8,12 Stunden pro Tag.</p> <p>In der "Winterzeit" von November bis Dezember betragen die Arbeitszeiten 36,1 Stunden pro Woche und 7,22 Stunden pro Tag.</p>	<p>Die durchschnittlichen Arbeitszeiten betragen übers Jahr 39 Stunden pro Woche und 7,8 Stunden pro Tag.</p> <p>Es findet keine Unterscheidung zwischen "Sommer-" und "Winterzeit" bezüglich der Arbeitszeiten statt.</p>																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Mo</th> <th>Di</th> <th>Mi</th> <th>Do</th> <th>Fr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>März - Okt.</td> <td>8,8</td> <td>8,8</td> <td>8,5</td> <td>8,5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Nov. - Feb.</td> <td>7,8</td> <td>7,8</td> <td>7,5</td> <td>7,5</td> <td>5,5</td> </tr> </tbody> </table>		Mo	Di	Mi	Do	Fr	März - Okt.	8,8	8,8	8,5	8,5	6	Nov. - Feb.	7,8	7,8	7,5	7,5	5,5	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Mo</th> <th>Di</th> <th>Mi</th> <th>Do</th> <th>Fr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Jan. - Dez.</td> <td>8</td> <td>8</td> <td>8</td> <td>7,5</td> <td>7,5</td> </tr> </tbody> </table>		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Jan. - Dez.	8	8	8	7,5
	Mo	Di	Mi	Do	Fr																										
März - Okt.	8,8	8,8	8,5	8,5	6																										
Nov. - Feb.	7,8	7,8	7,5	7,5	5,5																										
	Mo	Di	Mi	Do	Fr																										
Jan. - Dez.	8	8	8	7,5	7,5																										
Pausenzeiten	<p>Für die Pausenzeiten, die nicht schriftlich festgehalten sind, gelten folgenden Regelungen:</p>	<p>Die Regelung der Pausenzeiten ist historisch gewachsen und nicht schriftlich festgehalten.</p>																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frühstück (geduldet)</th> <th>Mittag (offiziell)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sommerarbeitszeit</td> <td>9:00 - 9:15</td> <td>12:00 - 12:30</td> </tr> <tr> <td>Winterarbeitszeit</td> <td>10:00 - 10:15</td> <td>12:00 - 12:30</td> </tr> </tbody> </table>		Frühstück (geduldet)	Mittag (offiziell)	Sommerarbeitszeit	9:00 - 9:15	12:00 - 12:30	Winterarbeitszeit	10:00 - 10:15	12:00 - 12:30																					
	Frühstück (geduldet)	Mittag (offiziell)																													
Sommerarbeitszeit	9:00 - 9:15	12:00 - 12:30																													
Winterarbeitszeit	10:00 - 10:15	12:00 - 12:30																													

➔ **Die Arbeitszeiten des gemeinsamen Bauhofs sollten flexibel bezüglich der Leistungserbringung gestaltet werden. Die Regelung der Pausenzeiten muss einheitlich und eindeutig erfolgen.**



3.10 Leistungsdatenerfassung

Datenerfassungsbogen

Baubhof Wipperfürth/Hückeswagen

Auftragsnr.: Auftrag abgeschlossen: ja nein Lfd. Nr.:

Auftragsdatum:

Personal

Mitarbeiter	Stunden	Mitarbeiter	Stunden
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fahrzeuge

Fahrzeug-nr.	Fahrzeugbezeichnung	Fahrer	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	gefahrne km
<input type="text"/>					
<input type="text"/>					

Geräte

Geräte-nr.	Gerätebezeichnung	Geräteführer	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Stunden
<input type="text"/>					
<input type="text"/>					

Einsatz

Kunden-nr.	Leistungs-nr.	Leistungsgruppe	Einsatzort	Einsatzbeschreibung	Stunden
<input type="text"/>					
<input type="text"/>					
<input type="text"/>					

Bemerkung

Eintragung durch Bauhofleiter/Verwaltung
 Eintragung durch Bauhof-Mitarbeiter



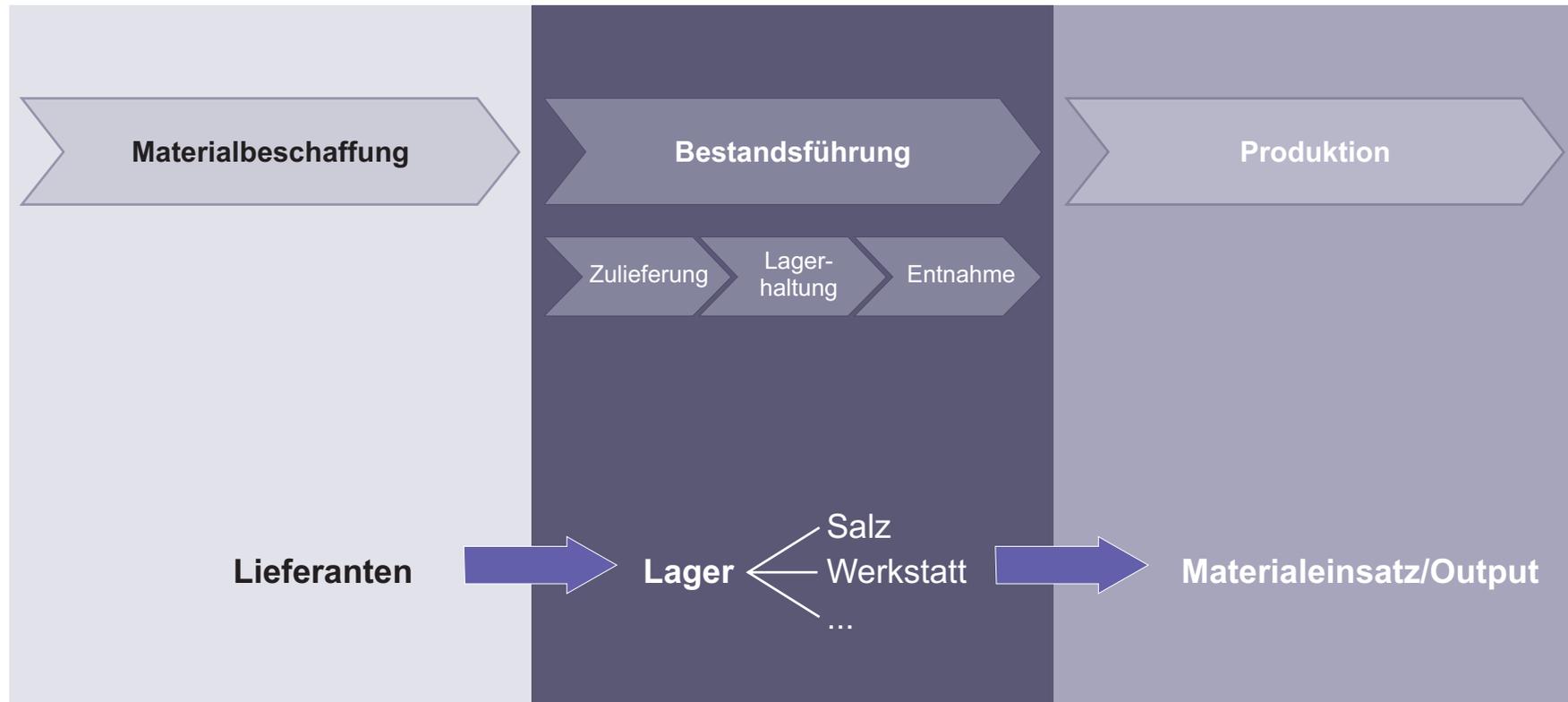
3.11 Rufbereitschaft

	Hückeswagen			Wipperfürth		
Ursachen / Gründe	Allgemeine Gefahrenabwehr	Abwasser/ Pumpenanlagen	Winterdienst	Allgemeine Gefahrenabwehr	Abwasser/ Pumpenanlagen	Winterdienst
Zeitraum	Jan. - Dez.	Jan. - Dez.	Okt. - März	Jan. - Dez.	Jan. - Dez.	Dez. - Feb.
Tage	365	365	182	365	365	90
Anzahl Stunden	?	?	?	?	?	?
Rufbereitschaftsstärke	1	1	9	1	1	9
Gesamtzahl Personen	2	3	18	4	3	18
Turnus	wöchentlich			wöchentlich	wöchentlich	wöchentlich
Entgelt (Bereitschaft)	1,36 €/Std.			Pauschalbetrag (abhängig von Entgeltgruppe)		
Entgelt (Einsatz)	Überstundensatz (abhängig von Entgeltgruppe)			Stundensatz gemäß tariflicher Pauschalen (abhängig von Entgeltgruppe)		
Kosten 2009	12.730,36 €	11.691,39 €	26.371,80 €	*	*	*
					“Stadtentwässerung”	<i>Stand 2010</i>

➔ **Die Organisation der Rufbereitschaft sollte zukünftig ganzheitlich und kommunenübergreifend erfolgen.**

** Die Kosten der Rufbereitschaft in Wipperfürth für 2009 konnten nicht ermittelt werden.*

3.12 Materialwirtschaft



➔ Die Aufgaben der Materialwirtschaft werden dem Bauhof übertragen und müssen anhand von Geschäftsprozessen abgebildet werden.

3.13 Budgets nach Leistungsarten

LBNr	Leistungsart	Hückeswagen				Wipperfürth			
		Budget	davon intern	davon extern	Quote	Budget	davon intern	davon extern	Quote
1	Grünflächenunterhaltung								
2	Friedhofsunterhaltung								
3	Bestattungswesen								
4	Sportplatzpflege								
5	Spielplatzpflege								
6	Verkehrsflächenunterhaltung								
7	Straßenreinigung								
8	Winterdienst								
9	Abfallentsorgung								
10	Unterhaltungsarbeiten								
11	Entwässerungsanlagen								
12	Werkstatt								
	Σ								

➔ Die Erfassung der Eigenleistungs- und Fremdvergabeanteile der Leistungsarten ist eine notwendige Voraussetzung zur Aufgabenkritik.

3.14 Friedhofskosten

Nr.	Bezeichnung	Fallzahl (ungewichtet)	Einnahmen	Personalkosten	Sachkosten
		2009	(€)	(€)	(€)
1.	Friedhofsanlagen (Nutzungsrechte)				
2.1	Bestattungen				
	12943 Erdbestattungen				
	12949 Urnenbestattung				
	12946 Kinderbestattung				
2.2	Umbettungen				
	12930 Umbettung Erdgrab				
	12931 Umbettung Urnengrab				
	12932 Umbettung Kindergrab				
2.3	Herrichtung				
	12950 Herrichten Erdgrab				
	12951 Herrichten Urnengrab				
	12952 Herrichten Kindergrab				
3.	Friedhofshallen				
3.1	Hallennutzung				
3.2	Zellennutzung				
4.	Verwaltungsleistungen (Genehmigungen)				
5.	Grababräumungen				
	12940 Abräumen Erdgrab				
	12941 Abräumen Urnengrab				
	12942 Abräumen Kindergrab				
6.	Pflegeleistung vor Ablauf der Ruhezeit				
Produktkalkulation (Summe 1. bis 6.)					
Ehren- und Kriegsgräber					
Altfriedhöfe					
Sonstiges					
Verwaltungshaushalt					

➔ Eine Analyse der Kosten der pflegerischen und gärtnerischen Unterhaltungs- und Bestattungsleistungen einschließlich aller Nebenarbeiten ist notwendig.

3.15 Kostenvergleichsrechnung

	IST	Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3
Grunddaten				
Klassifizierung				
Fabrikat				
Typ				
Anschaffungsjahr				
Anschaffungspreis bzw. Buchwert (€)				
Verkehrswert (Veräußerungserlös) (€)				
Zinssatz p.a. (%)				
Nutzungsdauer (Jahre)				
Motorleistung (KW)				
Treibstoffart				
Treibstoffkosten/h bzw. l (€)				
Verbrauch l/h bzw. l/km				
Leistungsdaten				
Erwartete Stunden				
Erwartete km/ bzw. MAS				
Fixkosten				
Abschreibung (€)				
Kalk. Zins (€)				
Steuern p.a. (€)				
Versicherung p.a. (€)				
Sonstige Fixkosten p.a. (€)				
Summe Fixkosten				
Variable Kosten				
Treibstoffkosten (€)				
Schmierstoffkosten (€)				
Reparatur- u. Wartungskosten je km bzw. MAS (€)				
Reparatur- u. Wartungskosten (€)				
Summe Variable Kosten				
Gesamtkosten pro Jahr				
Gesamtkosten pro Stunde				
Kritischer Leistungswert				

B1623S01.cdr © DMC 17.07.2009



3.16 Controlling

BEISPIEL

Kostenkontrolle Festpreisabrechnung BBH

Rasenflächen

Jahr	Pfl.-Kl.	Menge qm2	Zeitdaten		Kostendaten		Erlösdaten		Deckungsdaten	
			Std. im Jahr	min p. qm2 im Jahr	Kosten im Jahr	Kosten p. qm2 im Jahr	Erlöse im Jahr	Erlöse p. qm2 im Jahr	Deckung im Jahr	Deck. p. qm2 im Jahr
2007	2	41.745	1.111	1,60	69.078	1,65	70.967	1,70	1.888	0,05
	3	32.341	809	1,50	50.184	1,55	45.277	1,55	-4.907	-0,15
	4	42.240	273	0,39	29.725	0,70	29.674	0,70	-52	0,00
		116.326	2.194	1,13	148.988	1,28	145.917	1,25	-3.070	-0,03
2008	2	41.599	1.131	1,63	71.076	1,68	69.919	1,71	-1.156	-0,03
	3	33.340	858	1,54	51.964	1,40	46.676	1,56	-5.288	-0,16
	4	37.895	239	0,38	29.950	0,75	28.480	0,79	-1.470	-0,04
		112.834	2.228	1,18	152.990	1,36	145.075	1,29	-7.915	-0,07
2009	2	40.883	1.041	1,53	67.038	1,70	69.501	1,64	2.463	0,06
	3	34.217	969	1,70	51.664	1,40	47.904	1,51	-3.760	-0,11
	4	36.084	251	0,42	29.082	0,75	27.063	0,81	-2.019	-0,06
		111.184	2.261	1,22	147.784	1,33	144.468	1,30	-3.316	-0,03

Gehölz- und Pflanzflächen

Jahr	Pfl.-Kl.	Menge qm2	Zeitdaten		Kostendaten		Erlösdaten		Deckungsdaten	
			Std. im Jahr	min p. qm2 im Jahr	Kosten im Jahr	Kosten p. qm2 im Jahr	Erlöse im Jahr	Erlöse p. qm2 im Jahr	Deckung im Jahr	Deck. p. qm2 im Jahr
2007	2	1.194	269	13,52	6.243	2,45	2.925	5,23	-3.318	-2,78
	3	21.707	1.054	2,91	19.282	1,80	39.073	0,89	19.791	0,91
	4	20.646	406	1,18	11.409	0,95	19.614	0,55	8.204	0,40
		43.547	1.729	2,38	36.934	0,85	61.612	1,41	24.677	0,57
2008	2	878	100	6,83	4.804	1,92	1.686	5,47	-3.118	-3,55
	3	21.707	1.063	2,94	20.123	1,77	38.488	0,93	18.365	0,85
	4	20.646	261	0,76	10.222	0,94	19.414	0,50	9.192	0,45
		43.231	1.424	1,98	35.149	0,81	59.587	1,38	24.439	0,57
2009	2	588	28	2,81	3.984	2,45	1.441	6,77	-2.543	-4,32
	3	21.342	718	2,02	16.578	1,80	38.416	0,78	21.837	1,02
	4	20.331	376	1,11	11.141	0,95	19.314	0,55	8.173	0,40
		42.261	1.121	1,59	31.703	0,75	59.171	1,40	27.468	0,65

➔ Das Controlling des Bauhofs soll einen monatlichen Ergebnis- und Leistungsbericht beinhalten und die wesentlichen Kennzahlen des Bauhofs zusammenführen.



4. Ergebnis und Empfehlung

Zusammenfassend kann folgendes festgestellt werden:

- Die Zusammenlegung der Bauhöfe Wipperfürth und Hückeswagen in einer organisatorischen und rechtlichen Einheit in einem sich noch in der Planung befindenden Gebäude in Wipperfürth ist für den 01.01.2012 geplant.
- Ein gemeinsamer Leistungskatalog als Grundlage sämtlicher Tätigkeiten des Bauhofs ist erarbeitet.
- Die wesentlichen Leistungsdaten der Bauhöfe sind standardisiert aufbereitet.
- Maßnahmen der Bauhof-Zusammenlegung sind kontinuierlich weiterverfolgt worden. Dabei wurden insbesondere die Fragen der Bauhof-Software, der Werkstatt sowie der Veräußerbarkeit vorhandener Fahrzeuge und Maschinen geklärt.
- Als Rechtsform des Bauhofs wurde eine öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in mandatierenden Form gewählt. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die zugehörigen Anlagen und der Personalgestellungsvertrag ist mit den Beteiligten beider Städte und der Kommunalaufsicht abgestimmt und zur Beschlussfassung vorbereitet.
- Ein Zeit- und Maßnahmenplan mit den wesentlichen Aktivitäten zur vollständigen Zusammenlegung ist abgestimmt.

Aufgrund dieser Ergebnisse empfehlen wir,

- 1. die öffentlich-rechtliche Vereinbarung in der vorliegenden, abgestimmten Form zu beschließen sowie**
- 2. die Zusammenlegung der Bauhöfe Hückeswagen und Wipperfürth entsprechend dem vorliegenden Zeitplan zu realisieren.**